

Tätigkeitsbericht 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016

1. Veranstaltung zur Woche der Brüderlichkeit

07.06.2016

„Israels Zukunft – ein binationaler Staat!? Martin Buber und seine Vision für Israel“ Begrüßung durch Dr. Martin Bock, Leiter der Melanchthon-Akademie, Einführung durch Prof. Dr. Jürgen Wilhelm, Vorsitzender der Kölnischen Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e. V. Vortrag von Prof. Dr. Micha Brumlik, Preisträger der Buber-Rosenzweig-Medaille 2016, Kooperationsveranstaltung mit der Melanchthon-Akademie, in der Melanchthon-Akademie.

2. Tagungen, Seminare, Studienfahrten

26.-28.02.2016

Wochenendseminar: „Jederzeit wieder! Gemeinsam gegen Antisemitismus“- „Aktuelle Judenfeindschaft – die neue Normalität?“ im Rahmen des Bundesprogrammes Demokratie Leben unter Leitung von Katja Bauch (Kölnische Gesellschaft), Förderung durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in der Jugendherberge Nideggen.

10.03.2016

Seminar: „Zwischen Diskriminierung, Abschiebung und Willkommenskultur“ – Die Situation der Geflüchteten in Deutschland -, Leitung: Katja Bauch, Mitwirkung Sebastian Diers (beide Kölnischen Gesellschaft), Veranstaltung mit der Vereinten Evangelischen Mission (VEM) im Tagungshaus des Centre for Mission and Leadership Studies in Wuppertal.

14.03.2016

„Flucht, Migration und Asyl“ Workshop am Dreikönigsgymnasium für Schüler-innen der Kunst- und Sozialwissenschaftlichen Kurse durchgeführt durch Sebastian Diers (Kölnische Gesellschaft) im Dreikönigsgymnasium.

16.03.2016

Workshop im Rahmen des Aktionstages **„Tag für Vielfalt-Tag gegen Diskriminierung“** als Teil des Projekts **„Gemeinsam gegen Antisemitismus“** an der Gesamtschule

Rodenkirchen für Schüler-innen der Jahrgangsstufe 8 in zwei Gruppen, durchgeführt von Katja Bauch und Adrijane Mehmetay-Bassfeld (Kölnische Gesellschaft) in der Gesamtschule Rodenkirchen.

20.04.2016

„Muslimisches Leben im Spannungsfeld zwischen Integration und Radikalisierung“ **Lehrerfortbildung** im Rahmen des Kompetenzteams Köln für Lehrerinnen und Lehrer mit den Fächern Deutsch, Geschichte, Religion und Politik/Sozialkunde mit der Islamwissenschaftlerin und Bildungsreferentin beim Zentrum für Islamische Frauenforschung und Frauenförderung Rabeya Müller, Kooperationsveranstaltung mit der Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus (ibs) im NS-Dokumentationszentrum und der Keupstraße.

19./20.05.2016

Tagung „Identitäten in der Migrationsgesellschaft“ – Auswirkungen antisemitischer und rassistischer Gewaltverhältnisse auf Subjekte und Gesellschaft Kooperationsveranstaltung mit der Stadt Köln, dem Evangelischen Jugendpfarramt Köln, dem Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismus in NRW (IDA NRW) der Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus im NS-Dokumentationszentrum (ibs), gefördert und unterstützt z.B. durch den ASTA der Universität zu Köln, School is Open, STAVV, durch das Ministerium für Familie, Kinder Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW, durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Heinrich Böll Stiftung mit Katja Bauch (Kölnische Gesellschaft) in der Melanchthon Akademie Köln.

14.06.2016

Workshop „Aktuelle Judenfeindschaft – die neue Normalität?!“ mit Schülerinnen und Schülern der achten Klassen der Gesamtschule Mülheim mit den Schwerpunkten „Wie sehen die Facetten des Antisemitismus heute aus?“, „Was kann man dagegen tun?“, „Welche Aktionsformen gegen Diskriminierung an der Schule können etabliert werden?“ in der Gesamtschule Köln Mülheim.

16.06.2016

Workshop „Antisemitismus“ im Rahmen des Projekts „Jederzeit wieder ! Gemeinsam gegen Antisemitismus“ für

Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Mülheim mit Katja Bauch, Dimitri Kravvais und Adrijane Mehmetaj-Bassfeld (Kölnische Gesellschaft) in der Gesamtschule Köln Mülheim.

19.06.2016

Tagesworkshop „Ursachen und Erscheinungsformen eines Antisemitismus von links“ mit Schülerinnen und Schülern der Gesamtschule Rodenkirchen im Rahmen des Projekts „Jederzeit wieder! Gemeinsam gegen Antisemitismus“ mit den Schwerpunkten israelbezogener Antisemitismus, verkürzte Kapitalismuskritik und Erinnerungsabwehr von politisch linken Akteuren, Leitung von Katja Bauch und Sebastian Diers im NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln.

28.06.2016

Workshop „Antisemitismus“ im Rahmen des Projekts „Jederzeit wieder! Gemeinsam gegen Antisemitismus“ in Kooperation mit dem Kölner FC-Fanprojekt für verschiedenen Klassen in der Gesamtschule Mülheim.

05.07.2016

Tagung „DEUTSCHE POP ZUSTÄNDE – mit rechter Musik in den Mainstream“ im Rahmen des Projekts gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus“ mit Workshop und Podiumsdiskussion, Kooperationsveranstaltung mit der DGB-Jugend Köln und der Friedrich-Ebert-Stiftung im DGB-Haus Region Köln Bonn.

08.07.2016

Workshop „Aktueller Antisemitismus“ im Rahmen des Projekts „Jederzeit wieder! Gemeinsam gegen Antisemitismus“ mit Katja Bauch, Adrijane Mehmetaj-Bassfeld und Dimitri Kravvais für Schülerinnen und Schüler aus Koblenz im NS-dokumentationszentrum der Stadt Köln.

22./23.08.2016

Workshops „Rassismus und Heterogenität in der Schule“ für Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Projekts „Jederzeit wieder! Gemeinsam gegen Antisemitismus“ mit Dr. Marcus Meier und Dimitri Kravvaris im Dreikönigsgymnasium Köln.

23.09.2016

Seminar: „Antisemitismus in der Migrationsgesellschaft als Herausforderung der politischen Bildungsarbeit“ für Pädagogen in der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit in Kooperation mit der Kreuzberger Initiative

gegen Antisemitismus (KIgA Berlin), IDA- NRW und der Geschäftsstelle von BÜNDNIS 90/ Die Grünen.

30.09.2016

„Europa in der Krise – Rechtspopulismus und der Ende der EU?“ Seminarwochenende im Rahmen des Projekts „Rote Karte gegen Diskriminierung Rassismus und Antisemitismus“ für Jugendliche in der Jugendherberg Nideggen.

07.11.2016

„Antisemitismus und islamspezifischer Rassismus“ Fortbildungsseminar für Multiplikatoren in interkulturellen und interreligiösen Arbeitsfelder mit Katja Bauch (Kölnische Gesellschaft) und Anika May von der Vereinten Evangelischen Mission (VEM), Schwerpunkte in den Räumen der VEM Wuppertal.

15.11.2016

„Mut zur Wahrheit? Antidemokratie, Antisemitismus und Verschwörungstheorien“ Tagung in Kooperation mit der Info und Bildungsstätte gegen Rechtsextremismus (ibs) und dem DGB Köln im Rahmen des Projekts „Jederzeit wieder! Gemeinsam gegen Antisemitismus“, Leitung Katja Bauch (Kölnische Gesellschaft) im NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln.

16.11.2016

Tagung „Den Willen des Vaters tun... - Vor einer neuen Phase im jüdisch-christlichen Verhältnis?“ Dozenten: Jesuha Ahrens (Rabbiner Nürnberg) P. Elias H. Füllenbach (Prior des Dominikanerorden Düsseldorf), Dr. Volker Haarmann (Dezernent für christliche-jüdischen Dialog der evangelischen Kirche Rheinland), Dr. Werner Höbsch (Leiter des Referates Dialog und Verkündigung im Erzbistum Köln) und Abraham Lehrer (Vorstandmitglied der Synagogen-Gemeinde Köln), Kooperationsveranstaltung mit der Melanchthon Akademie, dem Evangelischen Kirchenverband Köln, dem Katholischen Bildungswerk Köln, dem Katholischen Stadtdekanat und dem Erzbistum Köln in der Karl Rahner Akademie.

02.12.2016

Seminarwochenende „Israel im Spotlight?!“ Zur Gegenwart des israelbezogenen Antisemitismus im Rahmen des Projekts „Jederzeit wieder! Gemeinsam gegen Antisemitismus“ und des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie die Bundeszentrale für politische Bildung und die

Bürgerstiftung Köln offene Veranstaltung für Jugendliche und Erwachsenen in der Jugendherberge Nideggen.

3. Einzelvorträge und -veranstaltungen

- 2016** **Neun Veranstaltungen „Kultur-Café“:** Ein jüdisch-christliches Projekt, stattfindend jeweils am ersten Mittwoch eines Monats (außer in den Ferien). Vorbereitung, Programmgestaltung und Durchführung öffentlicher Veranstaltungen im Zeichen der Musik, der Malerei, der Poesie und der darstellenden Künste durch einen Kreis deutscher Nichtjuden und russisch-sprachiger jüdischer Zuwanderer. Häufig künstlerische Begleitung durch die Pianistin Dina Goncharova. Treffpunkt ist das Begegnungszentrum Porz.
- 21.01.2016** **„Lebenswege und Jahrhundertgeschichten“ – Erinnerungen jüdischer Zuwanderer aus der ehemaligen Sowjetunion,** Vortrag Dr. Ursula Reuter und Dr. Thomas Roth und Beteiligung von 2 Zeitzeugen Kooperationsveranstaltung mit dem Katholischen Bildungswerk im Domforum.
- 25.01.2016** **„Fußball im KZ – die „Liga Terezin“, Film und Diskussion** mit dem israelischen Filmemachern Oded Breda und Mike Schwartz , Veranstaltung mit dem Kölner Fanprojekt BiBeriS und der Informations- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus Köln im Sport- und Olympiamuseum Köln.
- 26.01.2016** **„Zwischen irdischer Befangenheit und himmlischer Sehnsucht“** Geschichten der Chassidim mit Wieslawa Wesolowski, Annette Maye (Klarinette) und Dr. Barthel Schröder als Moderator, Veranstaltung mit der Synagogen-Gemeinde Köln im Großen Gemeindesaal der Synagogen-Gemeinde.
- 03.02.2016** **„Islamisierung – Entzauberung eines Schlagworts“**, Vortrag von Prof. Dr. Reinhard Schulze mit anschließender Diskussion, Kooperationsveranstaltung mit der Karl Rahner Akademie, der Melanchthon Akademie und dem Evangelischen Bildungswerk in der Melanchthon Akademie.

- 24.02.2016** „Der Dom und die Juden“, Führung durch den Dom durch Dr. Bernd Wacker, Leiter der Karl-Rahner-Akademie, für Jugendliche und junge Erwachsene Veranstaltung im Rahmen des Projekts mit der Aktion Mensch „laut-bunt-entschlossen.“
- 10.03.2016** „Megillat Esther – die Estherrolle“, - Entschlüsseltes Rätsel um ein jüdisches Kunstwerk-, Vortrag von Prof. Dr. Falk Wiesemann, Kooperationsveranstaltung im Rahmen der Bildungsreihe *Das Lehrhaus* mit dem Katholischen Bildungswerk und der Synagogen-Gemeinde im DomForum.
- 12.05.2016** „HoGeSa, PEGIDA & C im Fußball - Die „Old School“ und die Ausweitung der Kampfzone„ mit dem Publizisten und Erwachsenenbildner Richard Gabler und dem Politologen und Sportwissenschaftler Jonas Gabler in Kooperation mit dem NS-Dokumentationszentrum Köln in der Jugendeinrichtung LOTTA.
- 02.06.2016** „Die Juden im Ersten Weltkrieg: – die Judenzählung 1916“, Vortrag von Dr. Martin Liepach, Historiker und Mitarbeiter am Pädagogischen Zentrum Fritz Bauer Institut & Jüdisches Museum Frankfurt, eine Veranstaltung im Rahmen der Bildungsreihe *Das Lehrhaus* in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk und der Synagogen-Gemeinde in der Judaica der Synagogen-Gemeinde.
- 15.06.2016** „Das Konzept der Archäologischen Zone mit Jüdischem Museum“ mit Dr. Thomas Otten, dem künftigen Leiter der Einrichtung und der Abteilungsleiterin für Jüdische Geschichte und Kultur beim Landschaftsverband Rheinland, Dr. Christiane Zwiehaus, eine Veranstaltung im Rahmen der Bildungsreihe *Das Lehrhaus* in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk und der Synagogen-Gemeinde in der Judaica der Synagogen-Gemeinde.
- 16.06.2016** Israeltag aus Anlass der Staatsgründung Israels 1948 mit einem Informationsstand und personeller Besetzung auf dem Heumarkt.

- 23.06.2016** **Empfang ehemaliger Kölnerinnen und Kölner jüdischen Glaubens** im Rathaus mit Beteiligung des Vorstandes des Kölnischen Gesellschaft.
- 23.06.2016** **Mitgliederversammlung** in Räumen des Landschaftsverbandes Rheinland.
- 04.09.2016** **Musikalisches Schauspiel „Susanna – ich bin ein Kontinent“** nach der Erzählung von Gertrud Kolmar mit Martina Roth (Gesang und Schauspiel), Johannes Conen (Bewegtbild, Komposition, Gitarre) und Markus Roentgen (Impuls), Veranstaltung in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk im Rahmen der Reihe Jüdisch-Christlicher Begegnungen in der St. Magdalenen Kapelle auf dem Melatenfriedhof.
- 11.09.2016** **Kongress „Natürlich Israel“** mit Ausstellung und Informationsständen sowie Vorträgen und Diskussionsrunden unter aktiven Beteiligung von Miguel Freund (Vorstandsmitglied der Kölnischen Gesellschaft) im Festsaal der Flora.
- 15.09.2016** **„Max Freiherr von Oppenheim: Forscher, Sammler, Diplomat.“** Vortrag der Historikerin und Archivarin Gabriele Teichmann, Kooperationsveranstaltung mit dem Katholischen Bildungswerk im Domforum.
- 22.09.2016** **Führung über den jüdischen Friedhof Köln Deutz** mit Winfried Günter im Rahmen der Bildungsreihe „Das Lehrhaus“, Kooperationsveranstaltung mit dem Förderverein Romanischer Kirchen e.V.
- 29.09.2016** **„Hundert Jahre jüdischer Friedhof Köln Bocklemünd“**, Vortrag der Historikerin Dr. Barbara Becker-Jákli im Rahmen der Bildungsreihe *Das Lehrhaus* in der Judaica der Synagogen-Gemeinde Köln.
- 30.10.2016** **Führung durch die Synagoge** Roonstraße unter Leitung von Miguel Freund (Mitglied des Vorstandes der Kölnischen Gesellschaft) in Kooperation mit dem Förderverein Romanischer Kirchen e.V. in der Synagoge.

- 15.11.2016** **Diskussion über die „Klagemauer“** mit dem Grünen-Politiker Volker Beck, Udo Behrens (Polizeidirektor a.D.) Mario Kramp (Direktor des Kölnischen Stadtmuseum) Gisela Fleckenstein (Archivarin am Historischen Archiv) Franz Meurer (Pfarrer und alternativer Ehrenbürger Miguel Freun (Vorstand Kölnische Gesellschaft) und Martin Stankowski (Publizist) in der Karl Rahner-Akademie.
- 17.11.2016** **„Der Kölner Bankier Louis Hagen – einflussreicher Wirtschaftsfunktionär und Konvertit“** Vortrag von Dr. Ulrich Soénius (Leiter der Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchivs zu Köln) im Rahmen der Reihe Christlich-Jüdische Begegnungen im Domforum.
- 22.11.2016** **Vortrag mit Diskussion „Wie jüdische Familien trauern“** mit Professor Dr. Yihak Ahren im Rahmen der Reihe *Das Lehrhaus* in der Judaica der Synagogen-Gemeinde.
- 30.11.2016** **Kundgebung und öffentliche Projektion** im Rahmen der „Aktionswochen gegen Antisemitismus“ mit Unterstützung der Grünen Jugend Köln, den Jusos Köln-Rodenkirchen sowie Kölner Schüler und Schülerinnen an der Fassade des Wallraf-Richartz-Museums.

4. Kulturelle Veranstaltungen, Gottesdienste und Feiern

- 27.01.2016** **Gedenkstunde für die Opfer des Nationalsozialismus**
„Erinnern Eine Brücke in die Zukunft“ mit einem Grußwort der Oberbürgermeisterin, Mitwirkung Josef Tratnik (Schauspieler), Renate Fuhrmann (Schauspielerin) Esther Bejarano (Überlebende des Konzentrationslager Auschwitz) & Microphone Mafia sowie der Projektgruppe Gedenktag, mit Beteiligung zahlreicher Institutionen, Vereine, Parteien, Kirchen in der AntoniterCitykirche.
- 09.11.2016** **Gedenkveranstaltung: „Auch bei uns brannten die Synagogen!“** zum 78. Jahrestag der Reichspogromnacht mit Reden von Bettina Levy (Vorstandsmitglied der Synagogen-Gemeinde Köln), Henriette Reker (Oberbürgermeisterin der

Stadt Köln), Prof. Dr. Jürgen Wilhelm (Vorsitzender der Kölnischen Gesellschaft) sowie Beiträgen von Schülern des Kaiserin-Augusta-Gymnasiums und Akteuren des Schauspielhauses Köln, Gesänge und Rezitation „Michtam Le David“, „Psalm von Assaf“, „El Male Rachamin“ und Chor (Voices in Peace), anschließend Kranzniederlegung und Kaddisch-Gebet in der Trauerhalle der Synagogen-Gemeinde Köln.

12.11.2016

Chorkonzert „DA PACEM“ zum Gedenken an den Novemberpogrom 1938, Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Förderverein Romanische Kirchen e.V. , Begrüßung durch Schwester Edith von der Monastischen Gemeinschaft von Jerusalem e.V., Einführung Prof. Dr. Jürgen Wilhelm, Programm: Miserere in C“ (Psalm 50) von Johann Adolf Hesse, „Magnificat“ von Henry Purcell, Kantate „Hiob“ von Fanny Hensel, und „Verleih uns Frieden“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Ausführende: Hanna Menne (Sopran), Isabelle Metrope (Mezzosopran), Deutsch-Französischer Chor, Rheinisches Orchester Köln unter Leitung von Andreas Foerster in der romanischen Kirche Groß St. Martin.

24.11.2016

Verleihung des Giesberts-Lewin-Preises an die Historikerin Dr. Barbara Becker-Jákli für ihre Erforschung und die Publikationen zur jüdischen Geschichte in Köln; Programm: Begrüßung durch Rolf Tegtmeier, Direktor der Kreissparkasse, Laudatio Prof. Dr. Jürgen Wilhelm(Vorsitzender der Kölnischen Gesellschaft) Dankesrede von Dr. Becker-Jákli, musikalische Umrahmung durch die Gruppe Stimmkombinat im Kath Kollwitz Museum.

5. Publikationen:

Publiziert wurde die Broschüre zur Verleihung des Giesberts-Lewin-Preises 2015 an Arschuh. Zäng ussenander.

6. Interne Veranstaltungen

Sechs Vorstandssitzungen, zwei Sitzungen des Geschäftsführenden Vorstandes, Sitzungen zur Vorbereitung der Woche der Brüderlichkeit, zwei Zusammenkünfte des Ausschusses Giesberts-Lewin-Preis, 5 Sitzungen Theologischer Ausschuss und 3 Sitzungen Lehrhaus.

7. Sonstiges

Aktivitäten von Mitgliedern: Das Projekt „Einbindung ehrenamtlich tätiger Mitglieder zur Unterstützung der Gesellschaft“ vor allem auch außerhalb der genannten Veranstaltungen bleibt erfolgreich; regelmäßiger Einsatz bei dem „Kultur Café“ im Begegnungszentrum der Synagogen-Gemeinde in Köln Porz, ein Projekt zur Integration jüdischer Zuwanderer aus den ehemaligen Sowjetstaaten.

Teilnahme an Selbstverwaltungsgremien

15.02.2016: **Teilnahme an der Arbeitstagung** der Geschäftsführer der nordrhein-westfälischen Gesellschaften in Bocholt

Pressegespräche

Gemeinsam mit der Grünen Jugend Köln, den SchülerInnen gegen Rechts, und den Jusos Köln/Rodenkirchen präsentierten wir am 30.11.2016 ein Pressegespräch vor der Installation „**Antisemitische Vorfälle in Deutschland**“, das von der Amadeu-Anatonio-Stiftung zusammengestellt und zeitgleich in München, Dresden, und Berlin der Öffentlichkeit gezeigt wurde.

8. Öffentlichkeitsarbeit

Regelmäßiger Versand von Pressemitteilungen zu allen Veranstaltungen der Gesellschaft. Bei ausgewählten Veranstaltungen erfolgte eine Einladung an die Medien zur Berichterstattung. Es wurden uns im Zeitraum des Tätigkeitsberichtes über **75 Presseberichte** über Aktivitäten unserer Gesellschaft bekannt. Besondere Beachtung – auch in der überregionalen Presse – fand die Gedenkveranstaltung zum Novemberpogrom und die Verleihung des Giesberts-Lewin-Preises.

Wir nahmen Stellung zur Diskussion zum Nahostkonflikt und dem in diesem Zusammenhang auch zur Debatte rund um die Kölner Klagemauer, die auch weiterhin im Fokus der öffentlichen Debatte steht.

9. Mitgliederstatistik

Gesamtzahl:

506 Einzelmitglieder
97 Mitglieder m. Familienangehörigen
609 (davon 60 beitragsfrei)
549 zahlende Mitglieder

10. Tendenzen und Problemanzeigen

Im Jahr 2016 haben wir besonders viele Mitglieder verloren und auch trotz sehr intensiver Bemühungen die Mitgliederentwicklung positiv zu gestalten, doch mehr Austritte als Eintritte verbuchen müssen. Vor allem viele ältere, langjährige und treue Mitglieder sind im letzten Jahr aufgrund von Alter, Arbeitslosigkeit oder der schwierigen und undurchsichtigen wirtschaftlichen Situation ausgetreten.

Nichtsdestotrotz wollen wir in Zukunft versuchen den eingeschlagenen Weg, vor allem jüngere Menschen für unsere Ziele zu begeistern, fortzuführen. Weiterhin sind wir durch unsere Projekte verstärkt an Schulen mit Seminaren zu Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus vertreten, zum anderen führen wir Multiplikatoren-Schulungen mit Lehrern und Lehrerinnen zu den angegebenen Themen durch. Wichtig ist es daher, zusätzliche finanzielle Unterstützung durch Banken und Stiftungen zu erhalten. Seit ca. drei Jahren werben wir erfolgreich Gelder ein, mit denen wir Veranstaltungen, Seminare, Tagungen und Workshops für junge Erwachsene durchführen. Neben dem weiterhin fortgeführten Projekt „Rote Karte gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus“ ist bei uns „Jederzeit wieder! Gemeinsam gegen Antisemitismus“ angesiedelt und wird aller Voraussicht auch im nächsten Jahr von wieder angeboten werden können. Dies ist ein Projekt, das vom Ministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert. Neben Seminaren und Schulbesuchen organisieren wir im Rahmen dieser Projekte Veranstaltungen und Tagungen für MultiplikatorenInnen zu oben genannten Themen im pädagogischen und didaktischen Kontext.